



Aida: 900 Menschen schufteten für weltgrößte Arena-Oper

Rund 450 Tonnen Sand, ein künstlicher Flusslauf, über 600 Statisten und circa 300 Helfer hinter den Kulissen: Die Aida-Aufführung in der LTU-Arena wirft mächtige Schatten voraus. Zwar steigt die größte Arena-Oper der Welt erst am 2. September 2006, dennoch laufen die Vorbereitungen bereits heiß. Hinter den Kulissen

schwitzen die Macher, um dieses Riesen-Event zu stemmen: Produzent Peter Kroone, Tobias Richter (Deutsche Oper am Rhein), der Chefdirigent der Düsys, John Fiore, Manfred Hill (Städtischer Musikverein), Dr. Jörg Schüler (DMT) und Konzertveranstalter Klaus Wilhelm. Sie alle arbeiten bereits unermüdlich daran, dass

die Mammut-Aufführung ein Riesen-Erfolg wird. „Wir wollen gerade Leute, die sonst nicht viel mit Oper am Hut haben, mit dem Virus infizieren. In der Arena können wir ein großes Publikum erreichen, rund 48 000 Menschen“, so Fiore, „das wird ein Musikgenuss der Extraklasse für jedermann!“



Streitwagen preschen durch die LTU-Arena: Nur für die Aida-Aufführung wird die Arena in eine originalgetreue Wüstenlandschaft verwandelt.